



## Kurs Technik für Baumschule und Obstbau (2. Lehrjahr, Ende 3. Ausbildungshalbjahr, 5 Tage)



Tag / Zeit	Themen / Inhalte
<b>Montag</b>	
08:00 – 08:30	Einführung in den Kurs, Verwaltung, Absprachen zum Ablauf, Selbstfahrer am Donnerstag zu Fa. Lorberg nach Tremmen klären
08:30 – 12:00	Ladungssicherung, Fahren mit Einachs- und Tandemanhänger, <ul style="list-style-type: none"><li>- mögliche Zuladungen, Stützlasten</li><li>- Theoretische Einführung</li><li>- Filmvorführung</li><li>- Vollbremsung mit LKW und Ladung</li><li>- Azubis sichern bereitgestelltes Ladegut auf dem LKW</li><li>- Auswertung und Beurteilung der Ladungssicherungsmethoden</li></ul>
13:00 – 13:30	Umgang mit elektrischen Geräten im Freien, Feuchträumen, Gewächshäusern <ul style="list-style-type: none"><li>- IP-Sicherheitsklassen und deren Bedeutung</li><li>- Kurzes Eingehen auf Elektromotoren</li></ul> Verwendung von Akku-Geräten wie Heckenschere, Laubbläser und Freischneider, (Besonderheiten beim Transport?!)
13:45 – 14:45	Azubis arbeiten sich in zugewiesene technische Grundthemen ein, um die Themen der Gesamtgruppe vorzustellen. Ziel: U.a. Erkennen der Motorenart, seiner Arbeitsweise, Verstehen der Notwendigkeit der Pflege-, und Wartungsarbeiten, der Kraftstoff- und Ölauswahl, um Schäden im Betrieb zu vermeiden. Dazu sind Maschinenbauteile bzw. -gruppen sowie Exponate, technische Hilfsmittel wie z.B. Mess- und Prüfgeräte, Öle sowie Folien zur Veranschaulichung zu verwenden. Themen (Auswahl): <ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen / Unterschiede eines Zweitakt- und Viertaktmotors im Vergleich, woran erkenne ich rein äußerlich die Motoren,</li></ul>

# Überbetriebliche Ausbildung Produktionsgartenbau an der LVGA e.V.

	<p>um die richtige Kraftstoffwahl und ggf. die Zugabe von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zweitaktöl vorzunehmen</li> <li>- Filteranlagen für Luft , Kraftstoff und Öle</li> <li>- Elektrik, u. a. Laden eines Akku, Batteriewartung</li> <li>- Bereifung, Kenngrößen im praktischen Umgang, Verschleißbilder und ihre möglichen Ursachen, Nutzungsdauer</li> <li>- Kraftübertragungen durch Zahn-, und Keilriemen, Ketten, Kardanwellen, Kupplungen, (auch Fliehkraft...)</li> <li>- Checkliste Wartungsarbeiten und Handzeichen beim Einweisen</li> </ul>
14:45-15:30	Vorstellen und Bearbeiten der Grundthemen – Ausbilder moderiert, ergänzt und stellt ggf. richtig. Nutzung von Exponaten, Modellen, Maschinen und Geräten und praktische Durchführung von Pflege- und Wartungsarbeiten an Maschinen ( - Weiterführung am Dienstag)
<b>Dienstag</b>	
08:00 – 08:15	Anwesenheit, Verwaltung, Tagesablauf
08:15 – 09:30	Arbeitsschutzschulung durch Mitarbeiter der SVLFG
09:30 – 14:00	Weiteres Vorstellen und Bearbeiten der Grundthemen – Ausbilder moderiert, ergänzt und stellt ggf. richtig. Nutzung von Exponaten, Modellen, Maschinen und Geräten und praktische Durchführung von Pflege- und Wartungsarbeiten an Maschinen
14:00 – 15:30	Arbeiten mit Einachstraktoren, Fräse, Motorhacke, Freischneider.... mit vorhergehender Einweisung durch den / die Ausbilder
<b>Mittwoch</b>	
08:00 – 08:15	Anwesenheit, Verwaltung, Tagesablauf
08:15 – 13:30	Weiter Arbeiten mit Fräse, Motorhacke, Freischneider.... Mit vorhergehender Einweisung durch den / die Ausbilder
13:30 – 15:30	Arbeiten mit der Topfmaschine <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsorganisation, Vermeidung von Stillstandszeiten</li> <li>- Einstell- und Verwendungsmöglichkeiten, Leistungskapazitäten</li> <li>- Arbeitsdurchführung incl. aller Nebenarbeiten</li> <li>- Wartungsarbeiten</li> </ul>
<b>Donnerstag</b>	
08:00 – 15:30	Ganztägige praktische Vorführung in Tremmen, Baumschule Lorberg <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodenbearbeitungstechnik</li> <li>- Düngerstreugeräte</li> </ul>

## Überbetriebliche Ausbildung Produktionsgartenbau an der LVGA e.V.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnitttechnik</li> <li>- Rodetechnik</li> <li>- Pflanzenschutztechnik</li> <li>- Schleppertechnik</li> <li>- Azubis grubbern und eggen im Baumschulbestand</li> </ul>
<b>Freitag</b>	
08:00 – 08:15	Anwesenheit, Verwaltung, Tagesablauf
08:15 – 10:45	Einführung in das Thema Bewässerung, Druckbeständigkeit der Anlage, Durchflussmengen, Wasserfilterung und Reinhaltung, Vorführung des Gießwagen und anschließende Berechnungen durch Azubis(Arbeitsaufgabe) mit anschließender Auswertung, Vorführung unterschiedlicher ‚Bewässerungsanlagen und anschließendes Bauen von Miniaturbewässerungsanlage in 4 Gruppen Hochdrucknebelanlagen und Umkehrosmoseanlage
10:45 – 13:30	Flüssigdüngung im Freiland und GWH Herstellung von Stammlösungen und Arbeiten mit Düngedosiereinrichtung (Dosatron), Einstellung der Konzentration am Gerät, Arbeitsweise automatischer Düngestation, Vorratsbehältnisse, Auffangbecken, (schematische Darstellung einbeziehen)
13:30 – 14:15	Messeinrichtungen für Klimafaktoren, Regeln von klimatechnischen Einrichtungen am Klimacomputer, bzw. Schaltschrank
14:15 – 15:30	Abschlussgespräch und Abschlussfragebogen, Test